

Donnerstag den 14. November 1878.

(5023—3)

Nr. 6209.

## 28,000 Gulden werden dargeliehen.

Aus dem Johann Kalister'schen Gemeinde-  
heilungs-Stiftungsfonde werden 28,000 Gulden  
zusammen oder in Beträgen von mindestens 5000 fl.  
gegen 6perz. Verzinsung und pupillarmäßige Hy-  
pothekar-Sicherstellung dargeliehen.

Darauf Reflectierende wollen unter Nach-  
weisung der geforderten Sicherstellung beim krai-  
nischen Landesauschusse einkommen.

Laibach am 9. November 1878.

Vom krainischen Landesauschusse

(5032)

Nr. 8876.

## Kundmachung

Mit Beziehung auf die Kundmachung vom  
12. October d. J., Z. 8193, wird bei dem k. k.  
Kreisgerichte Rudolfswerth für die IV. Schwur-  
gerichtsbezirkung im Jahre 1878 als Vertreter des  
Besitzenden auch noch der Landesgerichtsrath Gott-  
fried Bruner berufen.

Graz am 10. November 1878.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandes-  
gerichtes.

(4945—3)

Nr. 9369.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark,  
Kärnten und Krain in Graz wird bekannt ge-  
macht, daß die Arbeiten zur

Neuanlegung des Grundbuches in  
der Katastralgemeinde Littai

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grund-  
bucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be-  
stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871  
(R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches  
dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kund-  
machung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue  
Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte  
auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegen-  
schaften nur durch die Eintragung in das neue Grund-  
buch erworben, beschränkt, auf andere übertragen  
oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieses neuen  
Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte  
in Littai eingesehen werden kann, das in dem  
oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren  
eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der  
Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen  
Rechtes eine Aenderung der in demselben ent-  
haltenen, die Eigentums- oder Besitzverhält-  
nisse betreffenden Eintragungen in Anspruch  
nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch  
Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berich-  
tigung der Bezeichnung von Liegenschaften  
oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-  
körpern, oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des  
neuen Grundbuches auf die in demselben ein-  
getragenen Liegenschaften oder auf Theile der-  
selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur  
bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erwor-  
ben haben, soferne diese Rechte als zum alten  
und nicht schon bei der Anlegung des neuen  
Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,  
aufgehoben, ihre diesfälligen Anmeldungen, und  
zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter

h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be-  
zeichneten Weise längstens bis zum  
letzten November 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai einzu-  
bringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung  
der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten  
Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürger-  
liche Rechte auf Grundlage der in dem neuen  
Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Ein-  
tragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird  
dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende  
Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent-  
lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung  
erfichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be-  
ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht  
anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen  
der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine  
Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien  
unzulässig.

Graz, den 30. October 1878.

(4963—2)

Nr. 8402.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Die Bezirks-Wundarzteinstelle in Zirkniz mit  
einer Jahresremuneration von 300 fl. aus der  
Bezirkskaffe des Steuerbezirkes Voitsch, auf die  
Dauer des Bestandes derselben, ist sofort zu  
besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten  
Gesuche bis

10. Dezember 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft  
überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 2ten  
November 1878.

(4947—2)

Nr. 7849.

## Gemeindearzt = Stelle.

Eine Gemeindearzt = Stelle für den Steuer-  
bezirk Wippach mit einer Remuneration pr 300 fl.  
aus der Bezirkskaffe ist zu besetzen.

Die Gesuche sind bei der Bezirkshauptmann-  
schaft Adelsberg

bis 6. Dezember l. J.

zu überreichen.

Adelsberg am 1. November 1878.

(5033—1)

Nr. 7087.

## Postexpedienten = Stelle.

Die Postexpedientenstelle in Zoll bei Wippach  
mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale  
jährl. 40 fl. und einem zu vereinbarenden Jahres-  
pauschale für die Unterhaltung der wöchentlich vier-  
maligen Botengänge zwischen Zoll und Wippach,  
ist gegen Dienstvertrag und Caution pr 200 fl.  
zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Ge-  
suchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die  
genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung  
und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nach-  
zuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Aus-  
übung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lo-  
cale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die  
Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist,  
so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem  
Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen  
wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den  
Fall der Combinierung des Post- und Telegrafien-  
dienstes in Zoll bereit sind, den Telegrafendienst mit  
den hiesfür entfallenden systemisierten Bezügen zu  
übernehmen.

Triest am 9. November 1878.

K. k. Postdirection.

(4951—3)

Nr. 4677.

## Kundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird  
bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen  
zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches  
der Katastralgemeinde Godowitsch  
auf den

19. November 1878

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene  
Personen, welche an der Ermittlung der Besitz-  
verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, ein-  
geladen, sich vom obigen Tage ab beim Gregor  
Kogej, Gastwirth in Godowitsch, einzufinden und  
alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer  
Rechte Geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Idria am 6. Novem-  
ber 1878.

(4920b—3)

## Kundmachung.

Mittwoch den 20. November d. J., vor-  
mittags um 11 Uhr, findet im Amtskafale des  
k. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazins zu  
Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicher-  
stellung des Preises für die während der Zeit  
vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879 in der  
hiesigen Station zur Reparatur gelangenden eisernen  
Cavaletten und dazu gehörigen Liegerbretter, in-  
gleichen für das Neubeschlagen der letzteren mittelst  
Entgegennahme mündlicher Anbote statt.

Die bezüglichen näheren Bedingungen sind  
im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 258 vom 9ten  
November enthalten.

Laibach am 11. November 1878.

K. k. Militär-Verpflegsmagazin in  
Laibach.

(4962—3)

Nr. 4613.

## Kundmachung.

Für die allgemeinen Reparaturen der Unter-  
krainer Telegrafenseitungen pro 1879 werden  
729 Stück 8 Meter lange Telegrafstangen  
aus Kastanienholz bei Ribnica und  
511 „ 8 Meter lange imprägnierte Tele-  
grafensäulen loco Bahnhof Laibach  
abgestellt werden.

Die ersteren sind für die Leitungstrecken  
Rudolfswerth-Treffen, Rudolfswerth-Bregana und  
Rudolfswerth-Möttling, die letzteren für die Lei-  
tungstrecken Laibach-Möttling, Weizelburg-Treffen  
und Treffen-Massenfuß bestimmt und kommen von  
den obbezeichneten Lagerplätzen längs den erwähnten  
Strecken zu verfrachten, respective auf die hiesfür  
von den betreffenden Telegraforganen bezeichneten  
Einbaustellen zu vertheilen.

Eventuell und auf gleiche Weise sind auch  
90 Stück 8 Meter lange Telegrafstangen aus  
Kastanienholz von Ribnica bis Rudolfswerth zu  
verfrachten und in den Strecken Rudolfswerth,  
Seisenberg und Oberfeld-Töpliz zu vertheilen.

Diese Transporte sind innerhalb des Monats  
Mai 1879 zu effectuieren.

Auf diese Transporte Reflectierende wollen  
ihre, die ganze oder die drei einzelnen Partien  
betreffenden, mit 50 kr. gestempelten Offerte, in  
denen der Einheitspreis mit Buchstaben und Ziffern  
anzugeben ist,

bis Ende November l. J.

bei der k. k. Telegrafendirection in Triest einbringen.

Vom Erlage eines Badiums wird abgesehen,  
doch hat der Herr Ersteher eine 10perz. Caution  
vom Verdienstbetrage zu erlegen.

Triest am 7. November 1878.

Kotalif,  
k. k. Telegrafendirektor.

# Anzeigebblatt.

(4584—3) Nr. 5134.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 26 vorkommende, auf Maria Sute von Tschöplach Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 685 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Martin Pösel von Tschöplach (durch den substituirtten Nachhaber Peter Maurin von Oberberg Nr. 9), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23. Juni 1877, Z. 2917, pr. 228 fl. 90 fr. ö. W. sammt Anhang, am

22. November und  
20. Dezember 1878  
um oder über dem Schätzungswert und  
am 24. Jänner 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4590—3) Nr. 5836.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten und im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. November,  
die zweite auf den

21. Dezember 1878  
und die dritte auf den

18. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 1sten August 1878.

(4991—1) Nr. 6114.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Orlic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 198, 576, 705, 797, 865 und 933 Steuergemeinde Mötting bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,  
die zweite auf den

20. Dezember 1878  
und die dritte auf den

14. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 21. Juli 1878.

(4875—2) Nr. 4775.

## Relicitation.

Zur Vornahme der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagung auf den

22. November l. J.,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laa am 16ten September 1878.

(4990—1) Nr. 6091.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3705, auf den 26. Juli, 27sten August und 27. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Mötting wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. s. A. wird auf den

20. November,  
20. Dezember 1878 und

14. Jänner 1879  
übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 20. Juli 1878.

(4996—1) Nr. 1738.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krizper von Krainburg (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Branz von Ratschach Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 14. Oktober 1875, Zahl 5500, schuldigen 224 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der der letzteren auf die Waldparzelle Nr. 1389 der Steuergemeinde Ratschach zustehenden und auf 500 fl. gerichtlich geschätzten Besitzrechte gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

20. November und

4. Dezember 1878,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hie-

figen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die gedachten Besitzrechte bei der ersten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Kronau am 11. Oktober 1878.

(4570—3) Nr. 4931.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Barthol von Frib die exec. Versteigerung der dem Anton Rabsel von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectif.-Nr. 6 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. November,  
die zweite auf den

23. Dezember 1878  
und die dritte auf den

23. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 24sten Juli 1878.

(4804—2) Nr. 6814.

## Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perjatel von Unterlaase wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen vom 21. Februar 1876 vonseite des Ersteheren Johann Greben von Großlaschitz die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 915, Rectif.-Nr. 755, tom. X, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 873, Rectif.-Nr. 727, tom. IX, fol. 253 vorkommenden, vormalis dem Franz Zellenc von Scrobotnik gehörigen Realitäten auf den

23. November 1878,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Oktober 1878.

(4652—2) Nr. 7956.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Kastele von Dornegg Nr. 7 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Anton Kastele Nr. 11 von Dobropolje, sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

29. November 1878,  
7. Jänner und

7. Februar 1879  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die

Realität nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1878.

(4648—2) Nr. 7686.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Serl Nr. 9 von Tominje, sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Birkenenthal, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den

29. November 1878  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die

Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4917—2) Nr. 3266.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zaje von Weixelburg Nr. 38 gegen die Eheleute Franz und Anna Frowath von Ramenverch wegen aus dem Vergleiche vom 20. Dezember 1864, Z. 2656, schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg Bd. I, fol. 28, Rectif.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 895 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. November 1878,  
9. Jänner und

8. Februar 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Oktober 1878.

(4498—2) Nr. 4235.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1876, Z. 2773, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pica von Laže gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302/7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, tom. II, fol. 84 vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

23. November 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-

gerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4509—2) Nr. 4298.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur für Krain vom 15. September 1877, Zahl 4284, angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas und Michael Gruden in St. Michael Curr.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

23. November 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

(4585—3) Nr. 1936.

## Erinnerung

an Anton und Franz Brudar, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton und Franz Brudar, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zeloušek von Berch bei Arch die Klage de praes. 3. April 1878, Z. 1935, auf Verjähr- und Erloischen-erklärung der für dieselben auf der Realitäts- und Erbchafts-Versteigerung sub Urb.-Nr. 111 ad Herrschaft Landsstraß haftenden väterlichen Erbchaftspr. 66 fl. 6 kr. eingebracht, worüber die Tagung hiergerichts auf den

22. November 1878,  
vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Marusa von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld am 7ten Juli 1878.

Nr. 6982.

Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bifich in Triest gegen Josef Leuanič von Nadajneselo die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1878, Z. 4610, auf den 6. August 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 179 fl. 94 kr. c. s. c. auf den

22. November 1878 übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

Nr. 4999.

Reassumierung  
executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1876, Z. 5155, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1876, Z. 6899, sistierte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz reasumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

23. November 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

Nr. 6551.

Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Johanna Balencič von Wagnegg Hs.-Nr. 76, als Cessionärin des Fräuleins Franziska Bicič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 24sten Juni 1876, Z. 577, auf den 27sten Juni 1876 angeordnet gewesene und so- mit dem Bescheide vom 16. Juni 1876, Z. 6671, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Senfinc von Schumbje Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

22. November l. J., vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4. Juli 1878.

Nr. 5469.

Executive  
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Kofall von Blusberg die exec. Versteigerung der dem Martin Kofall von Ternovec gehörigen, gerichtlich auf 1305 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 175 ad Herrschaft Wödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den  
14. Dezember 1878 und die dritte auf den  
11. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Pfandrealityt bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wödling am 5. Juli 1878.

(4448-3)

Nr. 4831.

Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird in der Executionsführung der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aarars und des krainischen Grundentlastungsfondes) gegen Urban Božic von Pruschendorf pcto. 46 fl. 22 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1878, Z. 2281, auf den 28ten September 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 540 1/2 ad Pleterjach auf den

23. November 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Landstrafß am 6. Oktober 1878.

(4373-3)

Nr. 6266 bis 1272.

Executive  
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aarars) wegen rückständigen Steuern die executive Versteigerung:

- a) der dem Michael Tomšič von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuch-Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewertheten Gerenthrealität;
- b) der dem Johann Jakobin von Krainische Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Nadliškef sub Urb.-Nr. 301/290 und Rectf.-Nr. 484 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. bewertheten Sechstelhube;
- c) der dem Josef Jakrajšek von Wramorovo Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Nadliškef sub Urb.-Nr. 164/162, Rectf.-Nr. 429 vorkommenden, gerichtlich auf 1371 fl. bewertheten Sechstelhube;
- d) der dem Andreas Gregorič von Budob Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewertheten Viertelhube;
- e) der dem Anton Birman von Boutšchkow Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadliškef sub Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 Gulden bewertheten Halbhube;
- f) der dem Andreas Marincič von Budob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hallerstein sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 31 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 1047 fl. bewertheten Halbhube;
- g) der dem Johann Fatur von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 15 neu und 498 alt vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewertheten Realität

bewilliget und zur Bornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den  
21. Dezember 1878 und die dritte auf den  
20. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten August 1878.

(4359-3)

Nr. 4829.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen durch Josef Klementič die laut Licitationsprotokolle vom 5. April 1877, Z. 1954, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Antonič und Franz Flöre von Breg pcto. 149 fl. exec. erkaufte Realität ad Herrschaft Sittich (Zemenizamt) sub Urb.-Nr. 86 1/2 die Relicitation auf Kosten und Gefahr des Erstehers Josef Klementič hiemit bewilliget und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

21. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe auch unter dem ursprünglichen Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

(4073-3)

Nr. 5503.

Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Franziska Vičan von Feistritz die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 7163, auf den 27. November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Kovak von Grafenbrunn gehörigen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

22. November 1878 angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(4650-2)

Nr. 7637.

Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Delleva von Triest (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 986 fl. 20 kr. geschätzten Realität der Antonia Hafner von Hartje Nr. 1, sub Urb.-Nr. 27/1 ad Gut Strainach, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagsetzung auf den

29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4989-3)

Nr. 5685.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jvo Hatmann von Saberskofelo die exec. Versteigerung der dem Martin Kolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realitäten sub Ctr.-Nr. 144 und 96 ad Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den  
17. Dezember 1878 und die dritte auf den  
11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wödling am 16. Juli 1878.

(4874-2)

Nr. 4655.

Relicitation.

Zur Bornahme der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagsetzung auf den

22. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 8ten September 1878.

(4508-2)

Nr. 4330.

Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Jagger von Landol Curr.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senojetsch am 30. September 1878.

(4912-3)

Nr. 5952 und 5955.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Eugen Mayer von Wippach gegen Veit Bratouž von Lozice pcto. 250 fl. 51 1/2 kr. sammt Anhang und des Bernhard Dolenz von Rosenegg gegen denselben pcto. 55 fl. 16 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Veit Bratouž von Lozice zustehenden Rechte zum Besitze und Genusse auf den Acker, nun Wiese „dušica“, Parz.-Nr. 1049, auf den Weingarten und Dedenis „pasji rép“ Parz.-Nr. 519, Parz.-Nr. 512, 529, im Gesamtwerthe pr. 268 fl. 83 kr., bewilliget, und werden zu deren Bornahme drei Tagsetzungen auf den

23. November, 24. Dezember 1878 und 24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerthe nach dem zur Einsicht aufliegenden Bedingungen an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4987-3)

Nr. 5494.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.\*

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Wödling die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefanic von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten Realität sub Ctr.-Nr. 11 und 23 ad Herrschaft Wödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den  
14. Dezember 1878 und die dritte auf den  
11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wödling am 10. Juli 1878.

Allen, welche mich während meines Aufenthalt in Laibach anlässlich meiner Verwundung mit Beweisen gütiger Theilnahme beehrt haben, sage ich bei der Abreise auf meinen Dienstoposten mit wärmstem Danke ein

herzliches Lebewohl!

Ludwig Janski, Oberst und Kommandant des k. k. Inf.-Reg. Baron Weber Nr. 22. (5068)

Ein

Commis,

18 Jahre alt, der Spezereivaren-Branche angehörig, tüchtiger Detaillist, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wünscht seinen Posten zu ändern. (5064) 3-1

Gefällige Anträge werden unter Chiffre „Sch. H. 100“ poste restante Laibach erbeten.

Ein Compagnon

für ein Spezerei- und Landesprodukten-Geschäft im besten Betriebe, in einer Stadt Kärntens, mit Selbstbetheiligung am Geschäfte und einem Einlagkapital von 8000 fl. wird gesucht.

Anträge unter: „A. M. F. 800“ poste restante Klagenfurt. (5017) 6 3

Zwei

Nachtwächter,

35 bis 40 Jahre alt, ledig, ausgediente Militärs, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, werden in einer großen Fabrik nächst Laibach aufgenommen.

Schriftliche Gesuche an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5065) 2-1

Gingefendet.

Zither-, Gitarre- und Violin-Saiten aus der Fabrik der Gebrüder Kirchner sind zu haben bei

Vaso Petricic,

Galanterie- und Nürnbergerwaren-Handlung (5043) 3-1 in Laibach.

Ein Kapital per 3600 fl.

wird gegen pupillarmäßige Sicherstellung mit 1. Jänner 1879 dargeliehen. (4979) 3-2

Auskunft ertheilt die Kanzlei des Advokaten Dr. Robert v. Schrey in Laibach.

Eine

Restauration in Laibach,

ersten Ranges, ist gegen günstige Bedingungen sogleich zu vergeben. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (5021) 3-3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

G. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 119

Räucherpapier

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten à 10 kr., verkauft Apotheker

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach. (5013) 10-1

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Conditorei

R. Kirbisch:

Hächés - Pasteten, Marons glacée, Pfefferkuchen, Basler Lebkuchen. (5066) 3-1

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000, 1 Gewinn à M. 125,000, 1 Gewinn à M. 80,000, 1 Gewinn à M. 60,000, 1 Gewinn à M. 50,000, 1 Gewinn à M. 40,000, 1 Gewinn à M. 36,000, 3 Gewinne à M. 30,000, 1 Gewinn à M. 25,000, 6 Gewinne à M. 20,000, 6 Gewinne à M. 15,000, 1 Gewinn à M. 12,000, 24 Gewinne à M. 10,000, 2 Gewinne à M. 8000, 31 Gewinne à M. 5000, 61 Gewinne à M. 4000, 304 Gewinne à M. 2000, 502 Gewinne à M. 1000, 621 Gewinne à M. 500, 675 Gewinne à M. 250, 22,850 Gewinne à M. 138, etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " " 1 1/4, 1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-9

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

30. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernherhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4550-3) Nr. 7265.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Martin Zupan von Oberfeld für Gertraud und Helena Zupan und Josef Jenko von Oberfeld lautenden Realoffertungsrubriken vom 24. August 1878, Z. 5987, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

Die 9 geheimen Lotto-spiel-Methoden

enthält der Lotterie-Kalender pro 1879. (15. Jahrg.) Wer nach diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den Verfassern für große Summen verkauft — Dieselben, für jedermann verständlich dargestellt, kosten nur 1 fl. ö. W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nachnahme nur an den Verleger A. Fiala, Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner ist zu haben: Oesterr.-ungarischer Stadt- und Land-Kalender pro 1879, mit vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 kr. (5026) 6-1

Suchen erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage: Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Stellung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. and. gezeichnet. (4084) 100-23

(4968) Nr. 8127.

Firmalöschung.

Die Firma „A. Popovic“ zum Betriebe einer Schnitt- und Modewarenhandlung in Laibach wurde im diesgerichtlichen Register für Einzel-firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 22. Oktober 1878.

(4964) Nr. 7950.

Firmalöschung.

Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde im Register für Einzel-firmen die Firma „Franz Bözl“ zum Betriebe des Kaffeehaus-gewerbes in Laibach gelöscht.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4965) Nr. 7872.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde in dem Handelsregister für Einzel-firmen die Firma „Josef Mathesche“ zum Betriebe des Holzhandels in Laibach gelöscht.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4926-1) Nr. 1313.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreis- als Concurs-gerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Herrn Karl Schwarz, Handelsmann in Wien, beziehungsweise dessen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Dr. Stebl, als Verwalter im Concurse des Ferdinand Sever in Rassenfuß, auf Grund des rechtskräftigen Vertheilungsausweises den auf Herrn Karl Schwarz als Concursgläubiger entfallenden Antheil pr 177 fl. 40 kr. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. September 1878, Z. 1174, gemäß § 184 C. = D. zur Depositierung gebracht, welcher Bescheid dem ihm unter einem bestellten curator absentis Herrn Dr. Josef Hofina, Hof- und Gerichtsadvokaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 29. Oktober 1878.

(4966) Nr. 7928.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde im Handelsregister für Einzel-firmen die Firma „Victor Ruard“ zum Betriebe einer Roheisen- und Stahlfabrik in Sava gelöscht

Laibach am 15. Oktober 1878.

(4967) Nr. 8113.

Firmalöschung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde im Register für Einzel-firmen die Firma „Simon Smuk“ zum Betriebe der Drahtstiftfabrik in Stein gelöscht.

Laibach am 22. Oktober 1878.

(4975-1) Nr. 8461.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Herrn Constanin Ritter v. Mayer von Neudorf hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des in der Rechtsfrage des S. Armbruster von Wien durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach gegen ihn pcto. 200 fl. sammt Anhang erstellten diesgerichtlichen Urtheiles vom 3. September 1878, Z. 6090, wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der hiesige Advokat Herr Dr. Franz Suppanitsch als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach am 5. November 1878.

(4891-1) Nr. 8198.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse einverständlich mit Herrn Anton Scherlesnig, k. k. Bezirksgerichts-Kanzleist in Egg, um Einleitung des Amortisationsverfahrens in betreff des auf Namen des letztern lautenden Sparkassenbüchels Nr. 82,414 im Kapitalbetrage per 1100 fl. gebeten, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, denselben

binnen sechs Monaten, vom Tage der letzten Einzahlung gegenwärtigen Edictes, so gewiß hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst auf weiteres Ansuchen die Erlosenerklärung des erwähnten Sparkassenbüchels veranlaßt werden würde.

Laibach am 26. Oktober 1878.